

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes „Breitbandinitiative Landkreis Vechta“

Vorbemerkungen:

Um die Breitbandversorgung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen zu verbessern, hat die Kreisverwaltung zusammen mit den kreisangehörigen Kommunen eine Breitband-Ausbaustrategie erarbeitet. Dies wurde erforderlich, da aus der vorrangig zuständigen Wirtschaft keine ausreichende Tätigkeit (flächendeckender FTTB-Ausbau in den ländlichen Gebieten des Landkreises Vechta) zu erkennen war. Diese Ausbauvorhaben setzen dort an, wo private Telekommunikationsunternehmen (TKU) nicht ausbauen. Nur in diesem Fall darf ein geförderter Breitbandausbau durch den Landkreis Vechta erfolgen.

Der Landkreis vertritt dabei die Interessen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Dazu wurde eine Vereinbarung zur Aufgabenübertragung „Breitbandversorgung“ zwischen den Kommunen und dem Landkreis Vechta geschlossen.

Am 08.06.2017 beschloss der Kreistag Vechta, dass der Landkreis Vechta die Aufgabenübertragung zur landkreisweiten Breitbandversorgung von den Kommunen annimmt und zur Umsetzung des Breitbandausbaus einen Eigenbetrieb gründet. Am 19.10.2017 beschloss der Kreistag dann die Gründung des Eigenbetriebes „Breitbandinitiative Landkreis Vechta“ zum 01.01.2018.

Durch die zeitaufwändigen EU-Ausschreibungsverfahren der Bauleistungen, die planerische und technische Zusammenlegung der Ausbaustufen eins und zwei sowie aufgrund weiterer Umstände wie der notwendigen Kündigung von zwei Baulosen, der Corona-Lage und den Ukrainekrieg bedingte Materialengpässe, geht der Eigenbetrieb von einer Fertigstellung des Gesamtnetzes (Ausbau 1 und 2) für Mitte 2025 aus. Nicht inbegriffen sind hierbei die Ausbauadressen der dritten Ausbaustufe („Graue-Flecken-Förderung“).

Beschreibung des Vorhabens:

Im „Betreibermodell“ errichtet der Landkreis Vechta durch den Eigenbetrieb „Breitbandinitiative Landkreis Vechta“ ein landkreisweites, passives Glasfasernetz. Dieses wird durch den Netzpächter und –betreiber Vodafone mit aktiver Technik ausgestattet und damit Bandbreiten zwischen mindestens 100 MBit/s und bis zu 1 GBit/s, bei Bedarf auch höhere (symmetrische) Bandbreiten, im Ausbaubereich ermöglicht.

Das „FTTB“-Glasfasernetz (FTTB = „Glasfaser bis ans Haus“) der ersten Ausbaustufe wurde nach einem europaweiten Vergabeverfahren für eine Laufzeit von 25 Jahren an die Vodafone GmbH (vormals: Vodafone Kabel Deutschland GmbH) als Betreiber verpachtet. Der Landkreis Vechta bleibt Eigentümer des Glasfasernetzes, Vodafone betreibt das passive Netz unter Einsatz aktiver Komponenten und stellt dem Endkunden Netzdienste in Form von Internetanschlüssen, Telefonie und IP-TV bereit. Vodafone ist auch Vertragspartner der Endkunden.

Neben der europaweiten Ausschreibung des Netzbetriebes sind ebensolche Verfahren für die Netzplanung und den Netzbau (aufgeteilt in 10 Baulose) erforderlich.

Da im ersten Ausbauvorhaben nicht alle unterversorgten Adressen im Landkreis Vechta mittels Glasfaser ausgebaut werden können, hat die Breitbandinitiative auf Beschluss des Kreistages inzwischen zwei weitere Bundes-Förderanträge gestellt und auch bewilligt bekommen. Damit werden ca. 4.870 weitere Adressen im Landkreis an das Glasfasernetz angeschlossen. Auch für die zweite Ausbaustufe waren erneut europaweite Ausschreibungsverfahren für den Betrieb, die Planung und den Bau des Glasfasernetzes durchzuführen. Die Netzplanungs- und Netzbetreiberausschreibungen wurden in 2020 begonnen und auch beendet: In den jeweiligen Vergabeverfahren konnten sich die Vodafone GmbH als Betreiber und die BIB Tech GmbH als Planer durchsetzen. Die entsprechenden Aufträge wurden in 2020 erteilt.

Finanzierung und Förderung:

Ein Glasfaserausbau in den unterversorgten Gebieten im Landkreis Vechta ist ohne Fördermittel von Land und Bund finanziell nicht darstellbar. Die Kreisverwaltung hat daher für beide Ausbaustufen entsprechende - vorläufig bewilligte - Förderanträge beim Bund und beim Land Niedersachsen gestellt.

In der Wirtschaftlichkeitsberechnung wird davon ausgegangen, dass die Finanzierung des passiven Breitbandnetzes mit Ausnahme des Stammkapitals von TEUR 80 durch die erzielten Pachteinahmen sowie durch Fördermittel und Fremdkapital in Form von langfristigen Darlehen erfolgt. Bisher hat die Breitbandinitiative daher bis heute sieben Investitionskredite in Höhe von zusammen 40 Mio. € aufgenommen.

Bei der atene KOM konnten bereits über 16,5 Mio. € Fördermittel abgerufen werden, beim Land Niedersachsen 5,5 Mio. €. Vom Land liegen Förderzusagen in Höhe von zusammen 18,7 Mio. € für die drei Ausbaustufen vor.

Die finale Höhe der Bundes-Fördermittel steht noch nicht fest, da die Förderanträge im Laufe des Jahres 2023 konkretisiert wurden, d.h., dass erst danach die finalen Zuwendungsbescheide von der atene KOM bewilligt werden.

Die Aufnahme und Auszahlung der erforderlichen Investitionsdarlehen erfolgt zur Sicherstellung einer durchgehenden Liquidität des Eigenbetriebes proportional zu den anfallenden Investitionskosten. Hier zeichneten sich zunächst auf Grund der bisherigen Niedrigzinsphase sehr günstige Konditionen für die Darlehenslaufzeit ab. Mittlerweile ist das Zinsniveau unerwartet stark angestiegen, so dass weitere Kreditaufnahmen nur noch zu erheblich schlechteren Konditionen als bisher aufgenommen werden können. Dabei muss auch berücksichtigt werden, dass auf Grund der stark gestiegenen Beschaffungspreise an den Rohstoffmärkten und der in den Ausschreibungen vereinbarten Preisgleitklauseln in einzelnen Baulosen Kostensteigerungen erwartet werden. Ausgeglichen werden sollen diese Mehrkosten durch eingeleitete Optimierungsmaßnahmen in der Netzarchitektur.

Vorfinanzierung der Fördermittel: Im Betreibermodell errichtet der Eigenbetrieb die passive Breitbandinfrastruktur und verpachtet diese anschließend an einen Pächter, der das Netz betreibt. Der Eigenbetrieb hat hierzu im Zuge der Vergabeverfahren Verträge mit Tiefbauunternehmen und Planern geschlossen. Sobald ein Projektabschnitt fertig gestellt wird, stellen die beauftragten Bauunternehmen ihre erbrachten Leistungen in Rechnung. Der Eigenbetrieb überprüft die eingereichten Rechnungen und überweist bei positiver Prüfung die angeforderten Beträge je nach vereinbartem Zahlungsziel. Anschließend wird eine Mittelanforderung mit den erforderlichen Unterlagen beim Fördermittelgeber eingereicht. Nach positiver Prüfung seitens der Fördermittelgeber (Bund und Land) erfolgt im letzten Schritt die Auszahlung der Förder-

mittel an den Eigenbetrieb. Eine Vorfinanzierung der Fördermittel ist erforderlich, da die Fördermittel des Bundes und des Landes erst mit einem zeitlichen Versatz von bis zu 1 Jahr ausgezahlt werden. Die Vorfinanzierung der Fördermittel soll durch Bankdarlehen erfolgen. Zudem werden 10 % der Landes-Fördermittel und 25 % der Bundes-Fördermittel erst ausgezahlt, wenn der Endverwendungsnachweis vorliegt. Aktuell erwartet der Eigenbetrieb daher, dass der in 2022 vorgegebene Kostenrahmen für den Ausbau 1 und 2 trotz hoher Inflationsraten, stark steigender Zinslandschaft und gestiegenen Kosten insgesamt nur leicht ansteigt. Abzuwarten sind hierbei jedoch die noch offenen Ausschreibungsergebnisse für die beiden gekündigten Baulose, so dass die vorstehende Aussage ggf. nach Beendigung der EU-Vergabeverfahren zu überarbeiten ist.

Die aus den langfristigen Darlehen resultierenden Finanzierungskosten sind neben den Sachkosten im Betreibermodell bei der Beantragung der Fördermittel zu berücksichtigen. Ebenso werden die Personalkosten des Eigenbetriebes im Rahmen der bewilligten Förderquote anteilig gefördert. Rechtsanwältliche Beratungskosten werden vom Eigenbetrieb bei der atene KOM angemeldet, über die Förderfähigkeit ist bis dato weiterhin nicht entschieden worden.

Investitionskosten / Instandhaltungsaufwendungen:

Im Jahr 2020 konnte nach längerer Planungs- und Genehmigungsphase mit dem eigentlichen Netzausbau begonnen werden.

Alle EU-Ausschreibungsverfahren wurden in 2022 beendet und die Aufträge nach den politischen Beschlüssen erteilt. In allen Baulosen hat der Netzausbau unmittelbar im Anschluss begonnen. Mittlerweile sind ca. 1.057 km Trassen gebaut sowie 2.400 betriebsbereite Adressen an die Vodafone übergeben worden. Die Baulose 1, 3, 4, 6, 7 und 10 werden in 2023 vollständig tiefbauseits beendet.

Die geschätzten reinen Investitionskosten für einen nun dreistufigen Glasfaserausbau mit ca. 11.500 Adressen in Höhe von insgesamt 141.127.367 € verteilen sich annahmegemäß auf die Ausbaustufe eins und zwei mit 126.292.467 € und die Ausbaustufe drei mit 14.834.900 € sowie den Zeitraum 2020 bis 2025.

Den o. g. Tiefbaukosten stehen Fördermittel des Bundes und des Landes in geschätzter Höhe von 81.376.346,44 € (Ausbau eins und zwei) und 10.889.717 € (Ausbau 3) sowie Pachteinahmen und Durchleitungsentgelte in Höhe von 35.543.732 Mio. € entgegen. Bei der Berechnung der Pachteinahmen wurde berücksichtigt, dass die Zweckbindungsfrist nicht mehr der Laufzeit der mit Vodafone abgeschlossenen Pachtverträge entspricht. Die Zweckbindungsfrist beträgt nach aktueller Einschätzung der Förderkulisse sieben Jahre. Dies hat positive Auswirkungen auf die Förderanträge der Ausbaustufen eins und zwei, für die noch keine endgültige Bewilligung von der atene KOM vorliegt. Denn diese Anträge werden nun derart konkretisiert, dass lediglich die Pachteinahmen der ersten sieben Jahre ab Pachtvertragsschluss berücksichtigt werden müssen. Damit erhöhen sich die förderfähigen Kosten.

Planungsseitig wird davon ausgegangen, dass die technische Lebensdauer der passiven Netzinfrastuktur (Leerrohre und Glasfaser) den Betrachtungszeitraum (Laufzeit des Pachtvertrags von 25 Jahren) übersteigt und daher keine weitgehenden Ersatzinvestitionen notwendig sind.

Laufendes Geschäftsjahr 2023:

Im Haushaltsjahr 2023 fielen - neben den Personal- sowie Beratungskosten für die juristische, wirtschaftliche, technische und planerische Begleitung - vor allem erhebliche Investitionskosten an. Hierzu wurde bereits ausgeführt.

Im Wirtschaftsjahr 2023, das dem Haushaltsjahr 2023 entspricht, standen vor allem die ordnungsgemäße Durchführung der Tiefbauarbeiten sowie die weitere Erhöhung der Anzahl betriebsbereiter Adressen an Vodafone sowie die wöchentlichen Baubesprechungen einschl. Sicherstellung der Qualität im Tiefbau im Fokus.

Im Juli 2022 ging der mittlerweile dritte Bundes-Förderungsbescheid für die nunmehr dritte Ausbaustufe des Glasfasernetzes mit ca. 2.370 Adressen ein. Die Vergabe der juristischen Beratungsleistung sowie die Planungsleistung erfolgte nach Prüfung durch die Zentrale Vergabestelle und das Rechnungsprüfungsamt im Oktober 2022. Die Aufnahme der weiteren Planung hat leider zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht stattgefunden. Nach Gesprächen mit der atene KOM über das weitere Vorgehen hat sich gezeigt, dass für ein förderkonformes Vorgehen zunächst vorgeschaltete Beratungs- und Abstimmungsleistungen erforderlich sind, die ebenfalls vom LK Vechta nach vorheriger Ausschreibung an ein Planungsbüro zu vergeben sind.

Vechta, den 30.10.2023

i.A. Markus Fischer
-Betriebsleiter-
Eigenbetrieb Breitbandinitiative
Landkreis Vechta

Gewinn- und Verlustrechnung¹⁾

1. Umsatzerlöse ²⁾		638.152	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		105.000	
4. Sonstige betriebliche Erträge		348.776	1.091.928
davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil 55.862 €			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren ³⁾		-	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-	
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter ⁴⁾	419.300		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung ⁴⁾ davon für Altersversorgung		419.300	
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB EUR 0,00	485.488		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		-	
		485.488	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen ⁵⁾		173.709	1.078.496
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil EUR 0,00			
9. Erträge aus Beteiligungen		-	
davon aus verbundenen Unternehmen ⁶⁾ EUR 0,00			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		-	
davon aus verbundenen Unternehmen ⁶⁾ EUR 0,00			
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		-	-
davon aus verbundenen Unternehmen ⁶⁾ EUR 0,00			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		769.528	769.528
davon an verbundene Unternehmen ⁶⁾ EUR 0,00			
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		76.040	
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme		-	76.040
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-	
17. Ergebnis nach Steuern		-	
18. Sonstige Steuern		-	-
19. Jahresfehlbetrag		-	680.057

Nachrichtlich

Verwendung des Jahresüberschusses

a) Tilgung des Verlustvortrages	0
b) Einstellung in die Rücklagen	0
c) Abführung an den Haushalt des Landkreises	0
d) Vortrag auf neue Rechnung	0

Ausgleich des Jahresfehlbetrages

a) Tilgung aus dem Gewinnvortrag	
b) Ausgleich aus dem Haushalt des Landkreises	
c) Vortrag auf neue Rechnung	- 680.057

- 1) Sofern der Gegenstand des Unternehmens eine abweichende Gliederung erfordert, muss diese gleichwertig sein. Eine weitere Gliederung ist zulässig.
- 2) Einschließlich Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse.
- 3) Materiallieferungen und Fremdleistungen für Anlagenzugänge sind unmittelbar zu aktivieren, soweit nicht abrechnungstechnische Gründe entgegenstehen.
- 4) Einschließlich aktivierter Beträge.
- 5) Einschließlich Konzessions- und Wegeentgelte.
- 6) Die Begriffsbestimmung des § 15 des Aktiengesetzes findet sinngemäß Anwendung.

Mittelfristige Ergebnisplanung								
	voraussichtlich							
	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2027
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	1	1.a	2	3	4	5	6	6
	(voraussichtlich)							
1. Umsatzerlöse ²⁾	199	49.911	1.039.097	638.152	1.348.719	1.713.641	1.783.280	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				-	-	-	-	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	305.940	371.977	250.000	105.000	-	-	-	
4. Sonstige betriebliche Erträge	6.500	2.028	916.168	348.776	1.453.808	2.569.921	2.569.921	
davon Aufösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil								
5. Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren ³⁾			-	8.000	15.000	15.300	15.606	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				-	-	-	-	
6. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter ⁴⁾	254.471	292.012	301.716	419.300	419.300	150.000	153.000	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung ⁴⁾								
davon für Altersversorgung								
7. Abschreibungen								
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.634	1.271	1.478.762	485.488	3.030.834	3.745.635	3.745.635	
davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB EUR 0,00								
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten				-	-	-	-	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen ⁵⁾	100.880	136.017	71.982	165.709	169.023	172.403	175.851	
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil EUR 0,00								
9. Erträge aus Beteiligungen								
davon aus verbundenen Unternehmen ⁶⁾ EUR 0,00								
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens								
davon aus verbundenen Unternehmen ⁶⁾ EUR 0,00								
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-							
davon aus verbundenen Unternehmen ⁶⁾ EUR 0,00								
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens								
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-	637.374	769.528	1.917.719	1.739.118	1.434.165	
davon an verbundene Unternehmen ⁶⁾ EUR 0,00								
14. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 44.346	- 5.385	- 284.569	- 756.097	- 2.749.349	- 1.538.895	- 1.171.057	
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen			61.256	76.040	57.417	44.346	5.385	
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-	-	-	
17. Außerordentliche Erträge				-	-	-	-	
18. Außerordentliche Aufwendungen				-	-	-	-	
19. Außerordentliches Ergebnis				-	-	-	-	
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-	-	-	-	
21. Sonstige Steuern				-	-	-	-	
22. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 44.346	- 5.385	- 223.313	- 680.057	- 2.691.932	- 1.494.549	- 1.165.672	

1) Sofern der Gegenstand des Unternehmens eine abweichende Gliederung erfordert, muss diese gleichwertig sein. Eine weitere Gliederung ist zulässig.

2) Einschließlich Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse.

3) Materiallieferungen und Fremdleistungen für Anlagenzugänge sind unmittelbar zu aktivieren, soweit nicht abrechnungstechnische Gründe entgegenstehen.

4) Einschließlich aktivierter Beträge.

5) Einschließlich Konzessions- und Wegeentgelte.

6) Die Begriffsbestimmung des § 15 des Aktiengesetzes findet sinngemäß Anwendung.

Erfolgsplan 2024

<u>Ziffer</u>	<u>Bezeichnung</u>
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen Im Wirtschaftsplan 2024 wird davon ausgegangen, dass der Jahresfehlbetrag nicht durch den Landkreis ausgeglichen wird. Ab 2023 werden gemäß § 12 EigBetrVO Zuführungen zum Ausgleich des Jahresverlustes im Erfolgsplan berücksichtigt.
3	Auflösungserträge aus Sonderposten Hier wird die Auflösung des Sonderpostens für die empfangenen Fördermittel des Bundes und des Landes dargestellt.
6	Privatrechtliche Entgelte Hier werden die Erträge aus der Verpachtung des Breitbandnetzes dargestellt.
9	Aktivierungsfähige Eigenleistungen Die auf die mit dem Bau der Glasfasernetze beschäftigten Arbeitnehmer der technischen Abteilung entfallenden Personalkosten sowie anteilige Aufwendungen werden als Herstellungskosten der Glasfasernetze aktiviert.
13	Personalaufwendungen Es wird von Personalaufwendungen für die Mitarbeiter des Eigenbetriebs in Höhe von TEUR 304 ausgegangen.
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Hierunter fallen u.a. die voraussichtlichen Kosten für die laufende Finanzbuchführung, die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Kosten für die Raummiete und die IT-Nutzung.
16	Abschreibungen Ab Inbetriebnahme werden die Investitionen in das Breitbandnetz abgeschrieben. Es handelt sich um die laufenden Abschreibungen die sich aus der Neuerrichtung eines Breitbandnetzes ergeben.
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen Es werden Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite und für Investitionskredite berücksichtigt. Diese Kosten steigen in den Folgejahren entsprechend den geplanten Investitionen und der damit verbundenen Kreditaufnahme.
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für den Unterhalt und die Instandhaltung des Breitbandnetzes.

	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz des 2025	Ansatz des 2026	Ansatz des 2027
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	1	1.a	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	-	-	-	-	-	-
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen ³⁾	-	61.256	76.040	57.417	44.346	5.385
3.	sonstige Transfereinzahlungen	-	-	-	-	-	-
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte ⁴⁾	-	-	-	-	-	-
5.	privatrechtliche Entgelte ³⁾	199	49.911	1.039.097	638.152	1.348.719	1.783.280
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen ³⁾	-	-	-	-	-	-
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-	-	-	-	-	-
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	-	-	-	-	-	-
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-	-	-	-	-	-
10.	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	199	49.911	1.100.353	714.191	1.406.136	1.757.987
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	254.471	292.012	301.716	419.300	419.300	150.000
12.	Versorgungsauszahlungen	-	-	-	-	-	-
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	97.380	130.990	71.982	173.709	184.023	191.457
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	20.229	180.215	932.657	1.337.000	1.917.719	1.739.118
15.	Transferauszahlungen ³⁾	-	-	-	-	-	-
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-	-	-	-	-	-
17.	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	372.080	603.217	1.306.355	1.930.008	2.521.042	2.076.822
18.	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	- 371.881	- 553.306	- 206.002	- 1.215.817	- 1.114.906	- 318.835
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.993.339,37	6.848.081,09	21.011.989	25.896.856	35.730.887	8.241.223
20.	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-
21.	Veräußerung von Sachvermögen	-	-	-	-	-	-
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	-	-	-	-	-	-
23.	Sonstige Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-
24.	Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.993.339,37	6.848.081	21.011.989	25.896.856	35.730.887	8.241.223
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-	-	-	-	-	-
26.	Baumaßnahmen	9.231.541	21.708.641	40.787.530	43.309.515	29.991.662	-
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-	-	-	-	-	-
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-	-	-	-	-	-
29.	Aktivierbare Zuwendungen	-	-	-	-	-	-
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	-	-	-	-	-	-
31.	Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	9.231.541	21.708.641	40.787.530	43.309.515	29.991.662	-
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	- 5.238.202	- 14.860.560	-19.775.541	-17.412.658	5.739.225	8.241.223
33.	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	- 5.610.083	- 15.413.866	-19.981.543	-18.628.475	4.624.319	7.922.388
Ein- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit ⁵⁾	6.000.000	19.000.000	19.012.366	17.412.658	-	-
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	350.367	3.211.471	262.436	262.436	303.686	636.324
36.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	5.649.633,32	15.788.529	18.749.930	17.150.222	- 303.686	- 636.324
37.	Finanzmittelveränderung (Summe der Zeilen 33 und 36)	39.550	374.663	- 1.231.613	- 1.478.253	4.320.633	7.286.065
		39.550	374.663	- 1.231.613	- 1.478.253	4.320.633	7.286.065

¹⁾ bei einem Haushaltsplan für zwei Jahre in besonderen Spalten die Ansätze nach Jahren getrennt

²⁾ bei einem Haushaltsplan für zwei Jahre werden noch die Ansätze eines weiteren Jahres angegeben

³⁾ außer für Investitionstätigkeit

⁴⁾ außer Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

⁵⁾ sowie Einzahlung des Stammkapitals

ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN 2024

<u>Ziffer</u>	<u>Bezeichnung</u>
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen Im Wirtschaftsplan 2024 wird davon ausgegangen, dass der Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorgetragen wird. Es werden gemäß § 12 EigBetrVO Zuführungen zum Ausgleich des Jahresverlustes im Erfolgsplan berücksichtigt.
5	Privatrechtliche Entgelte Hier werden die Erträge aus der Verpachtung des Breitbandnetzes
11	Personalauszahlungen Es wird von Personalaufwendungen für die Mitarbeiter des Eigenbetriebs in Höhe von TEUR 304 ausgegangen.
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen Hierunter fallen u.a. die voraussichtlichen Kosten für die laufende Finanzbuchführung, die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses, die Kosten für die Raummiete und die IT-Nutzung sowie die Instandhaltung des Netzes.
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen Es werden Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite und für Investitionskredite berücksichtigt. Diese Kosten steigen in den Folgejahren entsprechend den geplanten Investitionen und der damit verbundenen Kreditaufnahme.
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit Für den Breitbandausbaus wurden Bundes- und Landeszuschüsse berücksichtigt.
26	Baumaßnahmen Hier ist die geplante Errichtung des Breitbandnetzes erfasst. Es wird davon ausgegangen, dass die Investitionen von 2020 bis 2025 vorgenommen werden.
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Die Ermittlung der Kreditsumme erfolgt unter Berücksichtigung der zu erwartenden Fördermittel. Die Darlehen werden entsprechend der geplanten Investitionen sukzessive abgerufen.

VERMÖGENSPLAN 2024

Nr.	EINNAHMEN Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis der	Ergebnis der
		2024	2023	Jahresrechnung	Jahresrechnung
		€	€	2022	2021
<u>1</u>	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>4</u>	voraussichtlich	<u>6</u>
1	Zuweisungen der des LK / Gemeinden	76.040	61.256	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen	0	0	0	0
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	25.896.856	21.011.989	6.848.081	3.993.339
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von		0	0	0
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0	0	0	0
	- Ertragszuschüsse	0	0	0	0
	- Sonstige Bauzuschüsse	0	0	0	0
7	Abschreibungen	485.488	1.478.762	1.271	1.634
8	Abgang von Gegenständen des	0	0	0	0
9	Kredite	17.412.658	19.012.366	19.000.000	6.000.000
10	Sonstige Einnahmen	0	0	0	0
	Verringerung des Nettogeldvermögens / des Nettoumlaufvermögens	729.742	625.075		
	Summe	44.600.784	42.189.448	25.849.352	9.994.974

VERMÖGENSPLAN 2024

Nr.	AUSGABEN Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechnung (voraussichtlich) 2022 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €
		Ausgaben 2024 €	Verpflichtungs- ermächtigungen 2024 €	Ausgaben 2023 €		
<u>1</u>	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>4</u>	<u>5</u>		<u>6</u>
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	348.776	0	916.168	0	0
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
6	Investitionen für:					
	6.1 Breitbandversorgung					
	6.1.1 Einzelne Maßnahmen	43.309.515	0	40.787.530	22.288.995	9.557.711
	6.1.2 Ersatz- und Neubeschaffung	0	0	0	0	0
	6.2 Sonstiges					
	6.2.1 Einzelne Maßnahmen	0	0	0	0	0
	6.2.2 Ersatz- und Neubeschaffung	0	0	0	0	0
	6.3 Ersatz- und Neubeschaffung Fuhrpark	0	0	0	0	0
	6.4 Beschaffung von Betriebs- und	0	0	0	0	0
	6.5 EDV / Hard- und Softwarebeschaffung	0	0	0	0	0
7	Tilgung von Krediten	262.436	0	262.436	262.436	229.436
8	Sonstige Ausgaben		0	0	0	0
	Finanzierung Verlust Erfolgsplan	680.057	0	223.313	5.385	44.346
			0			
9	Erhöhung des Nettogeldvermögens / des Nettoumlaufvermögens		0	0	3.292.536	163.481
	Summe	44.600.784	0	42.189.448	25.849.352	9.994.974

VERMÖGENSPLAN 2024

EINZAHLUNGEN

<u>Ziffer</u>	Bezeichnung
1	Zuwendungen und allgemeine Umlagen Im Wirtschaftsplan 2024 wird davon ausgegangen, dass der Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorgetragen wird. Es werden gemäß § 12 EigBetrVO Zuführungen zum Ausgleich des Jahresverlustes im Erfolgsplan berücksichtigt.
3	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil Hierbei handelt es sich um die zu erwartenden Fördermittel des Bundes und des Landes für die Errichtung des Breitbandnetzes (gemäß Förderrichtlinie).
7	Abschreibungen Hier werden die Investitionen in das Breitbandnetz abgeschrieben. Es handelt sich um die laufenden Abschreibungen die sich aus der Neuerrichtung des Breitbandnetzes ergeben.
9	Kredite Die Finanzierung soll die langfristige Investition zum Erwerb des Netzes sicherstellen. Die Ermittlung der Kreditsumme erfolgte unter Berücksichtigung der zu erwartenden Fördermittel.
10	Sonstige Einnahmen Hier wird die Verringerung des Nettoumlaufvermögens abgebildet.

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERMÖGENSPLAN 2024

Auszahlungen

<u>Ziffer</u>	Bezeichnung
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil Hier wird die Auflösung des Sonderpostens für die Fördermittel des Bundes und des Landes dargestellt. Die Auflösung erfolgt korrespondierend zu der Abschreibung auf das Breitbandnetz.
6	Investitionen Hier ist die geplante Errichtung des Breitbandnetzes erfasst. Es wird davon ausgegangen, dass die Investitionen von 2020 bis 2025 vorgenommen werden.
7	Tilgung von Krediten Hier wird die Tilgung der Darlehen angegeben.
8	Sonstige Ausgaben Hier wird die Finanzierung des Verlusts im Erfolgsplan dargestellt.

Vermögensplan 2024 (Mittelbedarf / Mittelherkunft)

Mittelbedarf	Plan 2024 EUR	Plan 2023 EUR	2021 EUR	voraussichtlich 2022 EUR
1. Investitionen - Breitbandversorgung	43.309.515	40.787.530	9.557.711	22.288.995
Summe Investitionen	43.309.515	40.787.530	9.557.711	22.288.995
2. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	348.776	916.168	0	0
3. Tilgung von Krediten	262.436	262.436		262.436
4. Finanzierung Verlust Erfolgsplan	680.057	223.313	44.346	5.385
5. Erhöhung des Nettoumlaufvermögens		0	392.917	3.292.536
Summe Mittelbedarf	44.600.784	42.189.448	9.994.974	25.849.352

Mittelherkunft	Plan 2024 EUR	Plan 2023 EUR	2021 EUR	voraussichtlich 2022 EUR
1. Abschreibungen	485.488	1.478.762	1.634	1.271
2. Zuschüsse - Zugänge	25.896.856	21.011.989	3.993.339	6.848.081
3. Darlehensaufnahme	17.412.658	19.012.366	6.000.000	19.000.000
4. Zuweisung des Landkreises	76.040	61.256	0	0
5. Kurzfristige Finanzierung / Unterdeckung Vermögensplan	729.742	625.075	0	0
Summe Mittelherkunft	44.600.784	42.189.448	9.994.974	25.849.352

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Einnahmen/Deckungsmittel des Vermögensplans

Einnahmen/Deckungsmittel	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
1. Abschreibungen	485.488	3.030.834	3.745.635	3.745.635
2. Zuschüsse - Zugänge	25.896.856	35.730.887	8.241.223	0
3. Darlehensaufnahme	17.412.658	0	0	0
4. Zuweisung des Landkreises	76.040	57.417	44.346	5.385
5. Kurzfristige Finanzierung / Unterdeckung Vermögensplan	729.742			1.205.397
Summe	44.600.784,17	38.819.138	12.031.205	4.956.418

Ausgaben	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
Investitionen	43.309.515	29.991.662	0	0
Darlehensstilgung	262.436	303.686	636.324	1.220.825
Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	348.776	1.453.808	2.569.921	2.569.921
Finanzierung Verlust Erfolgsplan	680.057	2.691.932	1.494.549	1.165.672
Erhöhung des Nettoumlaufvermögens		4.378.051	7.330.411	
Unterdeckung aus dem Vermögensplan VJ		0	0	0
Summe	44.600.784,17	38.819.138	12.031.205	4.956.418

Eigenbetrieb Breitbandinitiative LK Vechta

VERMÖGENSPLAN 2024

Aufstellung über die Verpflichtungsermächtigungen 2025- 2027

Maßnahme	VE 2025 €	VE 2026 €	VE 2027 €
Investition in die Breitbandversorgung	29.991.662		0
Insgesamt			0
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahme aus Investitionstätigkeit	0		0
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehenen Fördermittel	35.730.887		0

Stellenplan (Mitarbeiter) 2024

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle (Amts-/Funktionsbezeichnung)	im Vorjahr 20 23		tatsächliche Besetzung am 30.6. des. Vorjahres		im laufenden Wirtschaftsjahr 2024	
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung
1	Betriebsleiter	1	A12	1	A12	1	A12
2	stellv. Betriebsleiterin	0,5	E9c	0,5	E9c	0,5	E9c
3	Kaufmännischer SB	1	E9a	0		1	A11
4	Ingenieur	1	E11	0		0	
5	Techniker	0		1	E9b	1	E9b
6	Bauüberwacher	1	E6	1	E6	1	E6
7	Bauüberwacher	0		0		1	E5
8	Sachbearbeiter	0		1	E5	1	E5